

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	13
Abkürzungen	16
1. Die unterhaltsrechtlichen Kontrahenten (Wer gegen wen?)	19
1.1 Nichteheliches Kind gegen Vater	23
1.2 Minderjähriges eheliches Kind gegen Eltern	27
1.3 Minderjähriges Kind gegen Großeltern	35
1.4 Volljähriges Kind gegen Eltern	36
1.4.1 Ausbildungsunterhalt	38
1.4.2 Unterhalt während des Wehr- und Zivildienstes	40
1.4.3 Arbeitslosenunterhalt	40
1.4.4 Bestimmungsrecht der Eltern	41
1.4.5 Anteilige Barunterhaltspflicht der Eltern	42
1.4.6 Konkurrenz zwischen Volljährigen- unterhalt und den Unterhaltsansprüchen der Frau	46
1.4.6.1 Rechtsdogmatische Lösung	46
1.4.6.2 Lösung in der gerichtlichen Praxis: Der Volljährige geht vor	47
1.4.6.3 Höhe des vorrangigen Unterhalts- anspruchs der zweiten Ehefrau	50

1.4.7	Verteilungsmasse und Selbstbehalt der unterhaltpflichtigen Mutter	51
1.5	Eltern und Sozialamt gegen volljähriges Kind	52
1.5.1	Der Berechnungsschlüssel des Deutschen Vereins	53
1.5.2	Andere Lösungsansätze	62
1.5.3	Unterhaltpflicht von nicht- oder wenigverdienenden Ehefrauen	63
1.6	Ehefrau gegen Ehemann	64
1.7	Ehefrau gegen Ehemann nach der Trennung (Trennungsunterhalt)	68
1.7.1	Generelle Unterhaltpflicht	69
1.7.2	Ausnahmen: Erwerbsobligieheit und Verwirkung	70
1.7.3	Verteilungsregeln	72
1.8	Geschiedene Frau gegen geschiedenen Mann	73
1.8.1	Betreuungsunterhalt (§ 1570)	75
1.8.2	Altersunterhalt (§ 1571)	79
1.8.3	Krankheitsunterhalt (§ 1572)	80
1.8.4	Unterhalt wegen Arbeitslosigkeit (§§ 1573 I, 1574)	82
1.8.5	Ausbildungsunterhalt (§ 1575)	83
1.8.6	Billigkeitsunterhalt (§ 1576)	84
1.8.7	Aufstockungsunterhalt (§§ 1573 II, 1577)	85
1.8.8	Zeitunterhalt (§ 1573 V)	87
1.9	Mutter eines nichtehelichen Kindes gegen Vater	89
1.10	Partner nichtehelicher Lebensgemein- schaft gegeneinander	90
1.11	Rangfolge	91

2.	Verteilungsregeln	
	(Wie wird verteilt?)	97
2.1	Allgemeines und Düsseldorfer	
	Tabelle	98
2.2	Kindesunterhalt, Kindergeld und	
	Zählkindervorteil	107
2.3	Ehegatten- und Geschiedenen-	
	unterhalt	114
2.3.1	Differenzmethode	115
2.3.2	Anrechnungsmethode	116
2.3.3	Komplettierungsmethode	119
2.3.4	Problematik der Sättigungsgrenze	122
2.3.5	Unterhaltsberechnung durch konkrete	
	Bedarfsermittlung	125
2.4	Mangelfälle und Selbstbehalte	126
2.5	Die Unterhaltsleitlinien der	
	Oberlandesgerichte	
	<i>(Orientierungshilfen der Oberlandes-</i>	
	<i>gerichte und Bezirksgerichte in alpha-</i>	
	<i>betischer Reihenfolge)</i>	133
2.6	Zusätzlicher Unterhalt	156
2.6.1	Sonderbedarf	156
2.6.2	Mehrbedarf	160
2.6.3	Kranken- und Pflegeversicherung	164
2.6.4	Vorsorgeunterhalt	166
3.	Die Verteilungsmasse	
	(Wovon soll der Pflichtige zahlen?)	171
3.1	Was gehört zum Einkommen?	173
3.1.1	Einkommensarten	174
3.1.2	Gemischte Fälle	178
3.1.3	Unterhaltsrechtlich irrelevantes	
	Einkommen	185

3.1.4	Fiktives Einkommen	187
3.2	Was ist abzugsfähig?.....	195
3.2.1	Berufsbedingte Aufwendungen.....	195
3.2.2	Aufwendungen für Vermögen	197
3.2.3	Eheprägende Schulden	198
3.2.4	Trennungsbedingter Mehrbedarf inkl. Umgangskosten	202
3.2.5	Abzugsfähige Posten bei Selbständigen.....	204
3.3	Die prägenden Einkünfte	207
4.	Das Eigeneinkommen (Was muß sich der Berechtigte anrechnen lassen?)	211
4.1	Vermögen und Vermögenserträge	212
4.2	Renten und sozialstaatliche Leistungen.....	214
4.3	Einkommen aus zumutbarer Arbeit und Ausbildungsvergütung	216
4.3.1	Zumutbare Arbeit geschiedener Partner	216
4.3.2	Ausbildungsvergütung.....	219
4.4	Sonstiges anrechenbares Einkommen ..	221
4.4.1	Mietfreies Wohnen	222
4.4.2	Leistungen von dem oder für den neuen Partner.....	225
4.4.3	Fiktive Einkünfte.....	230
4.5	Einkommen aus unzumutbarer Arbeit ..	233
5.	Verwirkung und Zeitunterhalt (Wann wird der Unterhalt gekürzt oder gestrichen?)	235
5.1	Unterhaltskürzung.....	237

5.2	Zeitunterhalt	240
5.3	Ende der Unterhaltspflicht aus anderen Gründen	243
5.4	Verwirkung	245
5.4.1	Verwirkung des Ehegattenunterhalts	246
5.4.1.1	Kurze Ehedauer	249
5.4.1.2	Straftaten gegen den Pflichtigen	250
5.4.1.3	Mutwillige Bedürftigkeitserzeugung	252
5.4.1.4	Mißachtung gegnerischer Vermögens- interessen	253
5.4.1.5	Mißachtung familiärer Pflichten	254
5.4.1.6	Einseitiges schweres Fehlverhalten	255
5.4.1.7	Auffangtatbestand, v. a. längeres Zusammenleben mit neuem Partner	258
5.4.1.8	Zusammenfassung	264
5.4.2	Verwirkung des Volljährigenunterhalts	265
5.5	Ehedauer und Dauer der Unterhaltspflicht (Übersicht)	267
6.	Steuerfragen	
	(Auf ewig verbunden vor dem Fiskus?)	269
6.1	Steuerklassenwahl	270
6.2	Gemeinsame Veranlagung	272
6.3	Begrenztes Realsplitting (Anlage U)	275
6.4	Steuerrückzahlungen	278
7.	Der Unterhaltsrechtsstreit	
	(Wie kommt man zu seinem Geld?)	281
7.1	Mahnung, Verzug und Fälligkeit	283
7.2	Der Anspruch auf einen Unterhaltstitel	286
7.3	Auskunft	290
7.3.1	Auskunftsanspruch	290
7.3.2	Auskunftsklage	296

7.3.3	Stufenklage	298
7.3.4	Offenbarungspflicht	301
7.4	Abänderungsklage	302
7.5	Eilverfahren	312
7.5.1	Einstweilige Anordnung	312
7.5.2	Einstweilige Verfügung und Sozialhilfe	313
7.6	Zuständigkeitsfragen	316
7.7	Verträge und Vergleiche	318
7.8	Kosten	323
7.8.1	Rechtsschutzversicherung	323
7.8.2	Prozeßkostenhilfe	324
7.8.2.1	Die Prozeßkostenarmut	324
7.8.2.2	Klagebefugnis bei Sozialhilfe- gewährung	325
7.8.2.3	Die hinreichenden Erfolgsaussichten . .	328
7.8.2.4	Die Pkh-Tabelle	329
7.8.3	Prozeßkostenvorschuß	332
7.8.3.1	Vorschußanspruch gegen Ehepartner .	333
7.8.3.2	Vorschußanspruch des Kindes gegen die Eltern	334
7.8.3.2.1	Zur Rechtsnatur des Anspruchs	334
7.8.3.2.2	Gleichwertigkeitsregel und anteilige Haftung	336
7.8.3.2.3	Kritik der Rechtsprechung	338
7.8.3.3	Der Volljährigenvorschußanspruch	341
7.8.4	Streitwert und Kostentragungspflicht .	342
7.8.5	Gebührentabellen	345
8.	DDR- und Auslandsprobleme	
	(Wo gilt welches Recht?)	349
8.1	Das Unterhaltsrecht der DDR	350
8.1.2	Stichtagsprobleme	351
8.1.3	Titel- und Tabellenanpassungen	354

8.2	Unterhaltsrecht bei Auslandsberührung	357
8.2.1	Zuständigkeit deutscher Gerichte	357
8.2.2	Materielles Unterhaltsrecht	358
8.2.3	Unterhaltsbedarf im Ausland	361
Quellennachweis		367
Register		369